

Bern, 29. Oktober 2025



Einladung geht an:

- SP-Sektionen zuhänden der Delegierten und der Mitglieder
- Mandatär:innen SP Region Bern-Mittelland
- Kandidierende Grossratswahlen 2026
- Medien Region Bern-Mittelland

Parteitag der SP Region Bern-Mittelland

Mittwoch, 5. November 2025, 19.00–21.00 Uhr

im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

TRAKTANDEN

19.00 Eröffnung des Parteitags und Begrüssung

I) Statutarischer Teil

19:10 Wahl der Stimmenzählenden

Protokoll des Parteitags vom 19. März 2025 (S. 2-3)

Wahl in die Geschäftsleitung: Stefan Bruhin (S. 4)

II) Inhaltlicher Teil

19:25 Grossratswahlen März 2026

- **Gemeinsam gegen rechts:** Input von Nationalrätin Tamara Funicello
- Verabschiedung Wahlabkommen mit Gewerkschaftsbund Bern und Umgebung (S. 5)
- Kumulation der Kandidierenden im Wahlkreis Mittelland-Süd
- Kompetenzerteilung für Nachnominierungen an die GL
- Nomination Kandidierende (*Kandidierendenbüchlein in der Beilage*)

21:00 Verschiedenes und Schluss des Parteitags

→ Anträge sind bis zum 20.10. schriftlich an mittelland@spbe.ch zu richten.

PROTOKOLL DES PARTEITAGS DER SP REGION BERN-MITTELLAND VOM 19. MÄRZ 2025, 19 – 21:30 UHR, HOTEL BERN



Leitung: Maya Weber Hadorn, Präsidentin
Protokoll: Andrea Camisa, Mitglied Geschäftsleitung

Eröffnung des Parteitags und Begrüssung

Die Präsidentin gratuliert Ladina Kirchen zur stillen Wahl als Regierungsstatthalterin. Ladina bedankt sich für die Unterstützung und freut sich über die Wiederwahl.

I) Statutarischer Teil

1. Wahl der Stimmenzähler:innen

Die Stimmenzählenden sind einstimmig gewählt.

2. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Präsidentin informiert über die Tagesordnung. *Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.*

3. Protokoll des Parteitags vom 6. November 2024

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Verabschiedung Rechnung 2024 und Budget 2026, Wahl der Revisor:innen

Barbara Nyffeler führt die Rechnung 2024 und das Budget 2026 aus.

- Die Rechnung 2024 schliesst positiver als budgetiert ab. Gründe sind; Mehreinnahmen, wen ger Ausgaben (RegioLinks hat weniger gekostet, Pauschale SP Kanton Bern war tiefer).

Die Rechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

- Budget 2026 wird ausgeführt. Nyffeler führt aus, dass der «Wahlfünlieber» nicht beantragt wird, dies aufgrund des positiven Budgets. *Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt*

Fragen:

- Mandatsabgaben: Weshalb ist dieser Betrag kleiner? Grund dafür liegen in der Rechnungsabgrenzung.
- Spenden: Es wird gefragt ob die Mitglieder brieflich oder anders angefragt werden, aktiv zu spenden. Dies wird bejaht.

Wahl der Revisor:innen: Es wird informiert, dass Regula Feldmann noch diese Periode als Revisorin amtet, danach zurücktreten wird. *Die Revisor:innen werden einstimmig gewählt.*

5. Verabschiedung des Jahresberichts 2024

Der Jahresbericht wird mit einer Enthaltung genehmigt.

6. Verabschiedung Andrea Taboada aus der Geschäftsleitung

Zaccaria verabschiedet Andrea Taboada mit einem persönlichen Bild. Danke Andrea für deinen grossen Einsatz in der GL des Regionalverbands!

7. Wahl der Geschäftsleitung

Die GL wird vorgestellt und einstimmig gewählt.

8. Wahl der delegierten Person in der SP Schweiz

Béatrice Stucki, Mitglied der Geschäftsleitung, stellt sich zur Verfügung. *Béatrice Stucki wird einstimmig gewählt.*

II) Inhaltlicher Teil

9. Regierungsratswahlen März 2026

- Nomination Evi Allemann: Evi richtet sich an die Versammlung und erklärt ihre erneute Kandidatur. *Evi Allemann wird z. H. der Kantonalpartei zur Nomination einstimmig vorgeschlagen.*
- Kompetenzerteilung an die Geschäftsleitung für die Nomination einer allfälligen 2. Kandidatur: Der Antrag wird wie folgt angepasst: Kompetenzerteilung an die Geschäftsleitung für die Nomination allfälliger weiterer Kandidat:innen für den Regierungsrat. *Die Kompetenz wird der GL einstimmig erteilt.*

10. Grossratswahlen März 2026

- Listengestaltung:
Antrag der Geschäftsleitung wird vorgestellt. Dieser Antrag ist analog zu den letzten Grossratswahlen. Die Präsidentin begründet diesen Antrag.
Ein Gegenantrag wurde fristgerecht eingereicht (SP Bremgarten, SP Jegenstorf etc.). Der Antrag wird vorgestellt.
- Frage und Diskussion folgen.
- Abstimmung: Die beiden Anträge werden einander gegenübergestellt.
 - o Antrag GL: 46 Ja
 - o Gegenantrag: 8 Ja
 - o Enthaltungen: 2

➔ Damit wird der Antrag GL mit 46 Ja-Stimmen angenommen.
- Ordnungsantrag: Rückkommensantrag - erneute Abstimmung über Rückkommen:
 - o Ja: 23
 - o Nein: 27
 - o Enthaltungen: 5

➔ Das Rückkommen wird abgelehnt.

Der Parteitag hat somit die Listengestaltung verabschiedet. Am 5. November werden die Kandidierenden nominiert. In den kommenden Tagen wird den Sektionen eine Mail zugestellt mit Informationen für die Kandidierendensuche.

Aktuell kann noch nicht gesagt werden, wieviel Kandidierende pro Sektion zugelassen werden. Sobald dies bekannt ist, wird der RV informieren.

11. Verschiedenes und Schluss des Parteitags

Kantonale Initiative «Volksschule ohne Selektion»: Ziele der Initiative werden bekanntgegeben. Daniel Wildhaber bietet sich an, in den Sektionen über die Initiative zu informieren. Aufruf an Alle, die Initiative zu unterzeichnen.

19.03.2025 / Andrea Camisa

WAHL IN DIE GESCHÄFTSLEITUNG: STEFAN BRUHIN

Lebenslauf

Name	Bruhin
Vorname	Stefan
Adresse	Stuckistrasse 1 3174 Thörishaus
Geburtsdatum	28.11.1996
Nationalität	Schweiz
E-Mail	stef.bruhin@gmx.ch



Ausbildung

2020 – heute	Universität Bern
2024 – heute	Master Schweizer Politik im Vergleich (IPW)
2020 – 2025	4 Jahre Bachelor (WiSo) Hauptfach: Sozialwissenschaften (120 ECTS) Nebenfach: Geschichte (60 ECTS) Bachelorarbeit: «Kammerübergreifende Fraktionsdisziplin in der Schweiz» (Note 6.0)
2014 – 2018	Gymnasium Friedberg, Gossau Schwerpunkt: Wirtschaft und Recht Maturaarbeit: «Das Tausendjährige Reich und das Galaktische Imperium: Der Aufstieg der Mächte im Vergleich» (Drittes Reich 1933 und Imperium aus Star Wars)

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher aus Schule und Studium
Französisch	Grundkenntnisse aus Schule und Studium



GROSSRATSWAHLEN 2026

Wahlabkommen für die Grossratswahlen 2026 in den Wahlkreisen Bern (Stadt), Mittelland-Nord und Mittelland-Süd zwischen

**dem Gewerkschaftsbund der Stadt Bern und Umgebung (GSB) und
der Sozialdemokratischen Partei der Region Bern-Mittelland (SP)**

vorbehältlich der Zustimmung des Parteitags der SP Region Bern-Mittelland vom 5. November 2025.

Vorbehältlich des Beschlusses an seiner Delegiertenversammlung vom 5. November 2025 will der GSB die Grossratswahlen vom 29. März 2026 gemeinsam mit der Sozialdemokratischen Partei (SP) führen. Dazu wird mit der Partei ein entsprechendes Wahlabkommen getroffen. Für die Regierungsratswahlen 2026 ist der Gewerkschaftsbund des Kantons Bern (GKB) zuständig.

Mit folgendem Wahlabkommen werden die Voraussetzungen für den gemeinsamen Grossratswahlkampf und die Zusammenarbeit der kommenden Legislatur im Interesse einer sozialen und arbeitnehmer:innenfreundlichen Politik im Kanton Bern geregelt.

1. Die SP stellt dem GSB für eigene Nominierungen folgende Plätze zur Verfügung:

- auf den SP-Listen im Wahlkreis Bern (Stadt) Plätze für je 4 Kandidierende
- auf den SP-Listen im Wahlkreis Mittelland-Nord Plätze für bis zu 2 Kandidierende
- auf den SP-Listen im Wahlkreis Mittelland-Süd Plätze für bis zu 2 Kandidierende

In gegenseitiger Absprache können Plätze von der Region Nord zur Region Süd und umgekehrt verschoben werden.

Die GSB-Grossratskandidat:innen werden durch die GSB-Delegiertenversammlung nominiert. Sie müssen Mitglied der SP Region Bern-Mittelland sein. Sie entrichten den gleichen Wahlkampfbeitrag an die SP Region Bern-Mittelland wie die anderen Kandidierenden.

2. Der GSB achtet auf eine geschlechterparitätische Vertretung.
3. Die vom GSB nominierten Kandidat:innen sind den SP-Kandidat:innen gleichgestellt.
4. Die Anliegen des GSB werden bei der Ausarbeitung der SP-Wahlplattform und in der SP-Wahlkampagne berücksichtigt.
5. Die gemeinsamen Listen können in ihrer Bezeichnung die Namen «SP», «Gewerkschaften» und «JUSO» verwenden.
6. Die Mitgliedschaft der SP-Kandidat:innen bei einer SGB-Gewerkschaft ist erwünscht.
8. SP- und GSB-Delegationen treffen sich während der Legislaturperiode zu Aussprachen, tauschen Informationen, Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Medienmitteilungen aus.